

Zeitschrift: Begleithefte zu Sonderausstellungen des Naturmuseums Olten
Herausgeber: Naturmuseum Olten
Band: 10 (1999)

Artikel: Leben auf Kosten anderer : Parasiten
Autor: Flückiger, Peter F.
Kapitel: Erfolg durch List und Betrug
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1044700>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

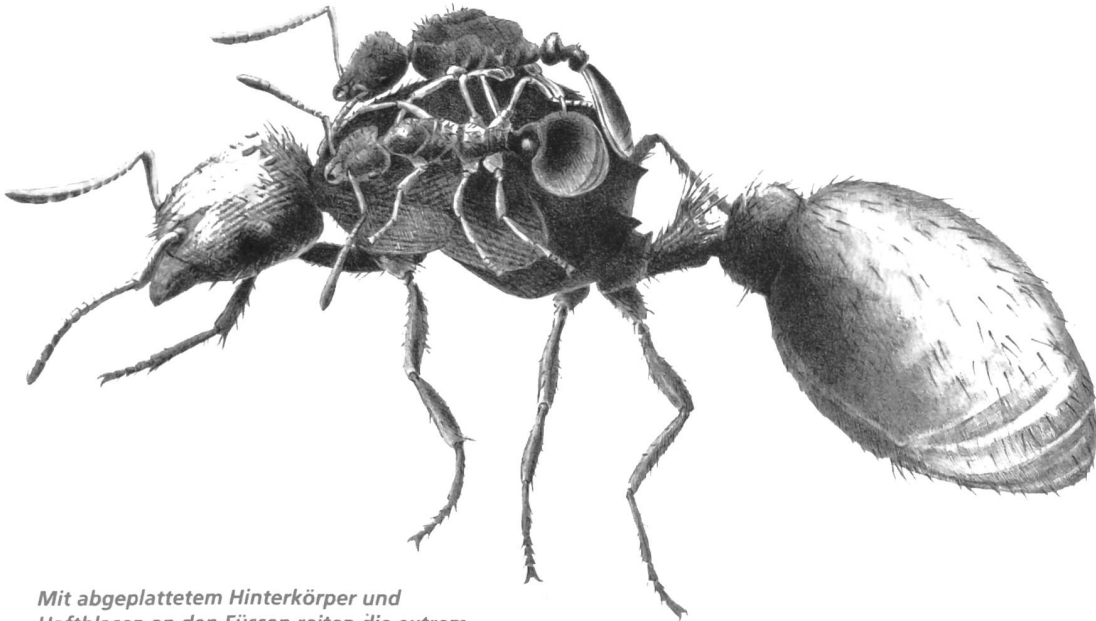
Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ihre Nachkommen von anderen Tieren aufziehen zu lassen, dies ist die Strategie der Brutparasiten.

Der Kuckuck und auch andere Tiere verlassen sich bei der Fortpflanzung auf List und Betrug.





Mit abgeplattetem Hinterkörper und Haftblasen an den Füßen reiten die extrem sozialparasitischen "Huckepackameisen" auf ihren Wirten. Durch Ausscheidung eines schmackhaften Sekrets verlocken sie die Wirtsameisen dazu, sie zu füttern und ihre Brut aufzuziehen. Diese Ameisenart wurde erst vor wenigen Jahrzehnten in den Schweizer Alpen entdeckt.

Auf ihren Raubzügen plündern die einheimischen Amazonenameisen Larven und Puppen von anderen Ameisenarten. Sie halten diese Ameisen als Sklaven und lassen sich von ihnen füttern. Bei Ameisen finden sich verschiedene Formen von so genanntem Sozialparasitismus.



Kuckucksbienen schmuggeln ihre Eier in die Brutzellen anderer Bienen.



Schmarotzerhummeln dringen in fremde Hummelnester ein. Dort übernehmen sie die Funktion der Königin und lassen ihre Nachkommen von den fremden Arbeiterinnen aufziehen.